
Entwurf einer Regierungserklärung zur Aktion "Blitz"

Mit einem "konzentrierten Schlag" versuchte die Staatssicherheit Mitte der 50er Jahre, westliche, antisozialistische Organisationen zu zerschlagen. Ein wesentliches Ziel lag darin, die Erfolge propagandistisch auszuwerten.

Unter Federführung der für den "politischen Untergrund" zuständigen Hauptabteilung V lief im November 1954 die Aktion "Blitz" an. Die Initiative dafür ging von der Führung des Staatssekretariats für Staatssicherheit (später MfS) und deren sowjetischen Beratern aus. Im Rahmen einer Großoperation wollte die Stasi einen "konzentrierten Schlag" gegen westliche, antisozialistische Organisationen führen. Erklärte Ziele waren die Kampfgruppe gegen Unmenschlichkeit (KgU), der Untersuchungsausschuss freiheitlicher Juristen (UfJ), die Vereinigung politischer Ostflüchtlinge (VPO), die Ostbüros von SPD, CDU und FDP sowie der amerikanische Hochkommissar (HICOG). Deren Mitarbeiter sollten innerhalb und außerhalb der DDR verhaftet werden. Die propagandistische Auswertung der Geheimdienstoperation sollte die öffentliche Meinung beeinflussen und die Macht der Staatspartei SED festigen.

Der Entwurf dieser Regierungserklärung zeigt, auf welche Art und Weise die DDR ihre Aktion ausnutzen wollte. Anhand von konkreten Beispielen werden die antisozialistischen Organisationen als Urheber negativer Erscheinungen in der DDR dargestellt. Nur knapp zwei Jahre nach dem Volksaufstand vom 17. Juni 1953 nutzte die SED-Führung unter anderem auch die Aktion "Blitz" für die propagandistische Aufarbeitung der Ereignisse. Eine überarbeitete Version der Regierungserklärung erschien am 14. April 1955 im Neuen Deutschland.

Signatur: BArch, MfS, AS, Nr. 171/56, Bd. 2, Bl. 106-127

Metadaten

Diensteinheit: Hauptabteilung V

Datum: 16.11.1954

Entwurf einer Regierungserklärung zur Aktion "Blitz"

Entwurf Regierungserklärung 386

Der Ministerrat der Deutschen Demokratischen Republik nahm den Bericht des Staatssekretariats für Staatssicherheit entgegen. Die Organe der Staatssicherheit haben in der Zeit vom 2.-4.1955 eine größere Zahl bisher in der Deutschen Demokratischen Republik tätiger Agentengruppen vollständig ausgehoben und insgesamt 521 Agenten amerikanischer und englischer Geheimdienststellen und der Bonner Verbrecherorganisationen verhaftet. Unter den Verhafteten befinden sich leitenden Mitarbeiter

BStU
000106

.... ehemalige Mitarbeiter verschiedener Verbrecherorganisationen haben sich den Organen der Staatssicherheit der Deutschen Demokratischen Republik freiwillig gestellt. Im Verlauf der Aktion wurden umfangreich Beweismaterialien sichergestellt. *x. Einzelsache*

Die bisherigen Feststellungen und Vernehmungen ergaben, dass in Zusammenhang mit der Ratifizierung der Pariser Verträge durch die amerikanischen, englischen und Bonner Verbrecherzentralen verstärkte Vorbereitung für die Durchführung militärischer Provokation und eines neuen Krieges getroffen werden.

Aus Vernehmungen und sichergestellten Beweismaterial ist ersichtlich, dass im Zusammenhang mit den gesteigerten Kriegsvorbereitungen die Verbrecherorganisationen den Auftrag erhalten haben die Diversionen- und Sabotagetätigkeit auf dem Gebiet der Deutschen Demokratischen Republik und des demokratischen Sektors von Großberlin allgemein zu verstärken.

Als Schwerpunkte wurden in den Anweisungen solche Objekte genannt, die in der Industrie und Landwirtschaft dem Verkehr, dem Handel und in der Versorgung Schlüsselpositionen einnehmen. *b*

Bei der Organisation und Durchführung von Diversions- und Sabotageakten sowie alle anderen Verbrechen stützen sich die Geheimdienste

- 2 -

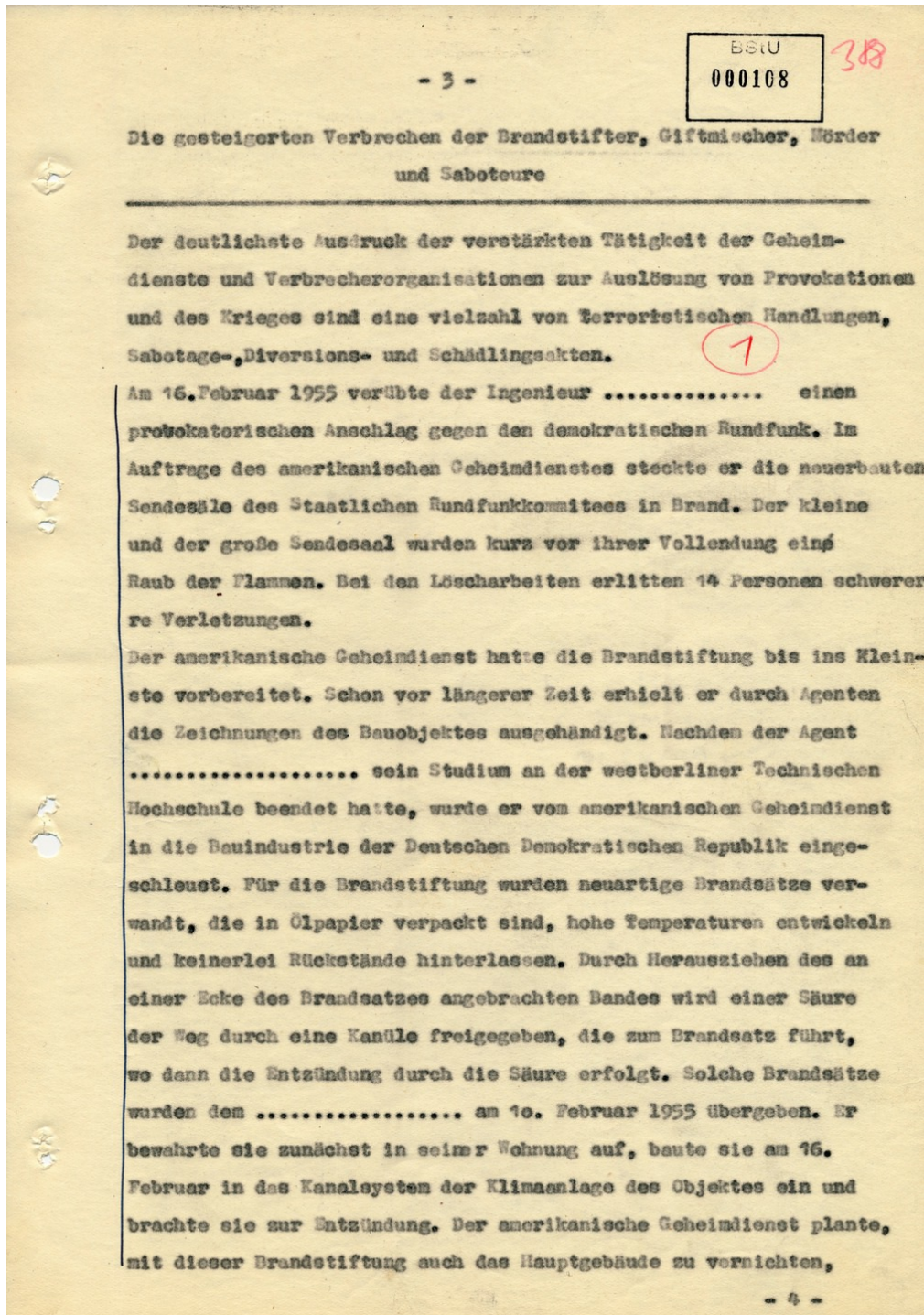
Entwurf einer Regierungserklärung zur Aktion "Blitz"

- 2 -

ESTU
000107 387

und Verbrecherzentralen auf ihre Hauptstützpunkte in West-
berlin. Westberlin nimmt in den aggressiven Kriegsplänen der
Imperialisten einen besonders wichtigen Platz ein. Bewusst
und planmäßig wurde Westberlin, als Zentrum von Provokationen
gegen die Deutsche Demokratische Republik ausgebaut. Deshalb
erfolgte die Spaltung Berlins, deshalb wurde Westberlin zur
Frontstadt erklärt, deshalb haben sich in Westberlin eine Vielzahl
von Geheimdiensten und Verbrecherorganisationen eingenistet.
Es ist geplant, von Westberlin aus direkte militärische
Provokationen und bewaffnete Überfälle in den demokratischen
Sektor und in der Deutschen Demokratischen Republik durchzuführen.
~~zusammenfassend~~ Verhafteter Agenten sagen aus, dass sie vom
amerikanischen Geheimdienst den Auftrag hatten, durch bestimmte
Provokationen die Wirksamkeit der Schutzmassnahmen der Regierung
der Deutschen Demokratischen Republik besonders in den Grenzkreisen
und im demokratischen Sektor von Großberlin zu erkunden.

Entwurf einer Regierungserklärung zur Aktion "Blitz"



Entwurf einer Regierungserklärung zur Aktion "Blitz"

- 4 -

BStU
000109

um den Deutschlandsender auf längere Zeit lahmzulegen.

Der zwanzigjährige Agent der sogenannten Kampfgruppe gegen Unmenschlichkeit, [REDACTED], wurde nach seiner Republikflucht im Lager Uelzen auf seine zukünftigen Verbrechen vorbereitet und in die DDR zurückgeschickt. In Benneckenstein im Harz organisierte er eine siebenköpfige Terrorbande. Fortgesetzt provozierte diese Bande Schlägereien und verübte hinterhältige Überfälle auf Einwohner von Benneckenstein und dessen Umgebung. Die Überfallenen wurden brutal misshandelt.

Die "Kampfgruppe gegen Unmenschlichkeit" (KgU) organisierte in der letzten Zeit im verstärkten Umfang Brandstiftungen in Betrieben und auf dem Lande, Sprengungen von Produktionseinrichtungen, Vernichtung von Maschinen und Transportmitteln durch Säuren, Sand usw. solche Aufträge hatten unter anderem die KgU-Agenten [REDACTED], [REDACTED], [REDACTED], [REDACTED] und [REDACTED]. Die Agenten wurden von der KgU mit Sprengmitteln, Brandätzen, Säuren und anderem Diversionsmaterial versorgt. Charakteristisch für die KgU ist, dass sie für ihre Verbrechen besonders gern Jugendliche misbraucht.

Im verstärkten Maß setzten die Geheimdienste und Verbrecherorganisationen ihre Sabotage fort, wie sie unter anderem im Prozess gegen die im Auftrag des amerikanischen Geheimdienstes im Zwickau-Gelbfärberei Steinkohlenrevier tätige Agentengruppe [REDACTED] und im Prozess gegen die im Güterkombinat Polßen tätige Agentengruppe [REDACTED] sichtbar wurde.

Der Agent [REDACTED], ehemaliger Leiter der [REDACTED] im Staatlichen Komitee für Materialversorgung, erhielt vom amerikanischen Geheimdienst und vom Ostbüro der SPD, mit dem er über den Agenten Mattick in Verbindung stand, die Anweisung, die Materialversorgung unserer Volkswirtschaft

- 5 -

Entwurf einer Regierungserklärung zur Aktion "Blitz"

- 5 -

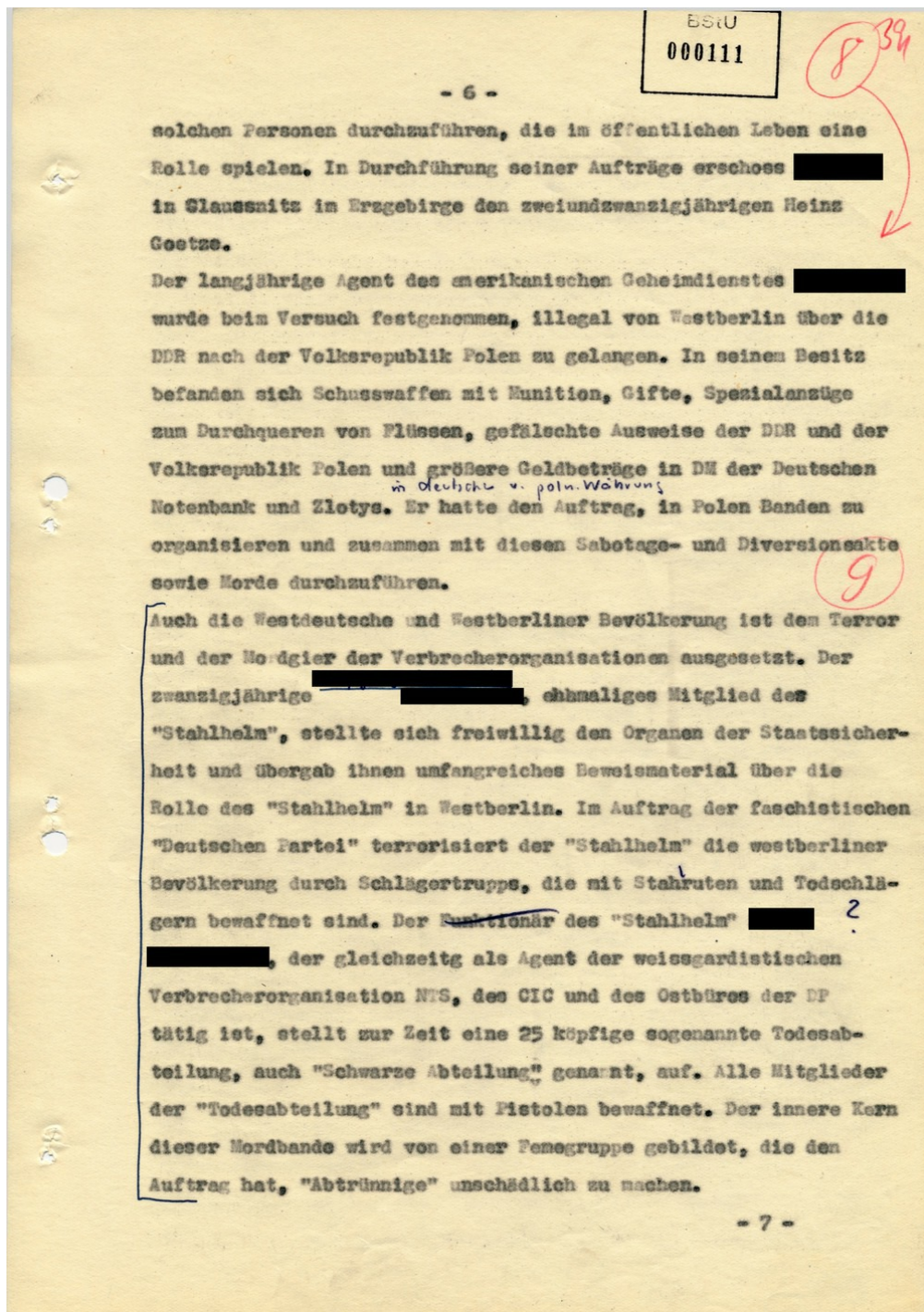
BStU 39w
000110

zu desorganisieren und andere wirtschaftliche Störungen hervor-
zurufen. In Ausführung dieses Auftrages hat er vorsätzlich
Materialbilanzen falsch aufgestellt oder gefälscht, dadurch
notwendige Importe verhindert und andererseits überflüssige Importe
veranlasst. ~~Importe~~ Durch diese und andere
Manipulationen verursachte er schwere Störungen bei der Versorgung
der Industrie mit Schwefelsäure und anderen zahlreichen Rohstoffen.
Dies führte zu Mängeln in der Versorgung der Landwirtschaft mit
Düngemitteln und zu einer schweren Schädigung vieler volkseige-
ner Betriebe. Unter den Auswirkungen dieser Verbrechen litt auch die
Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln und Massenbedarfs-
gütern. (6)

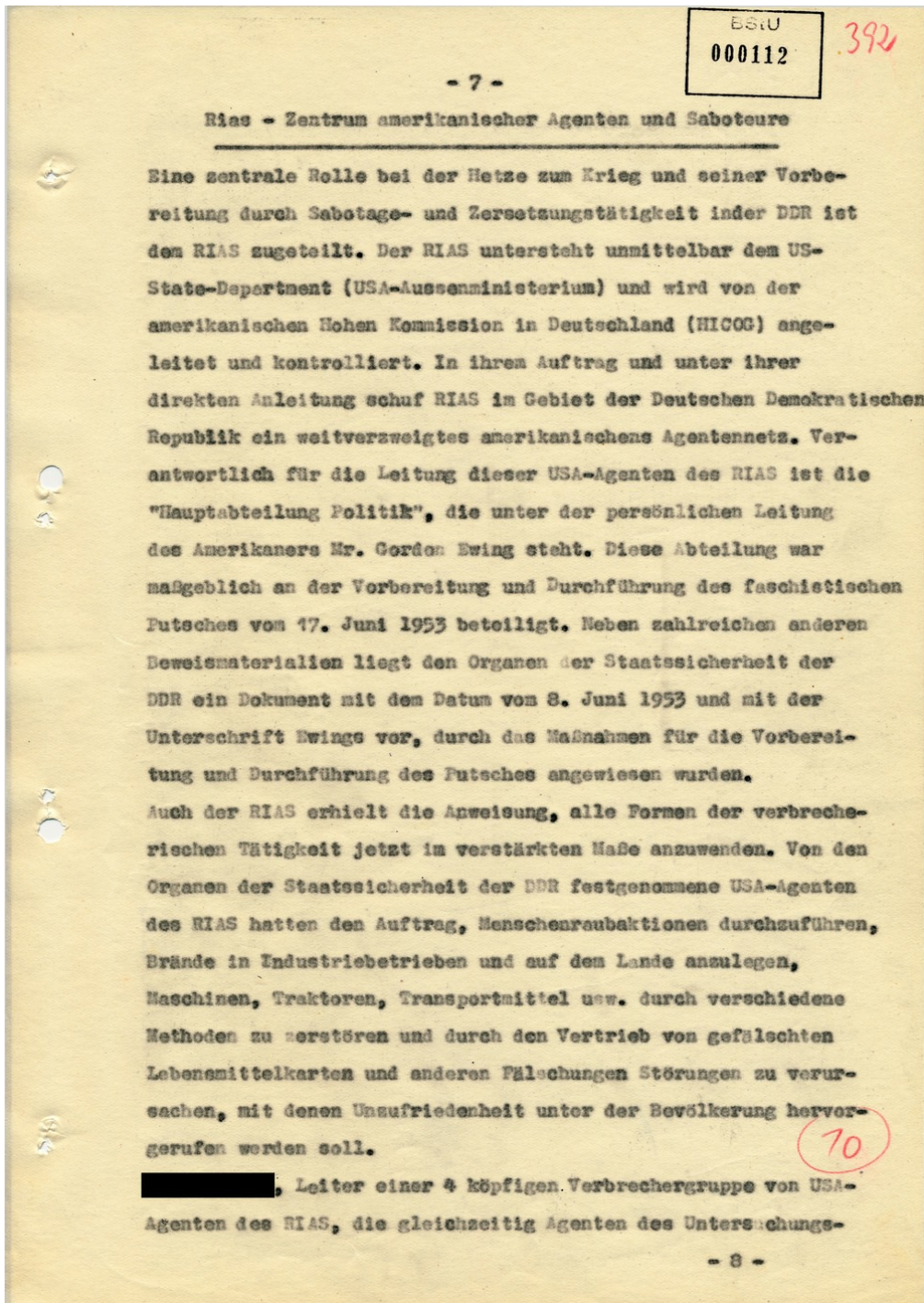
Seit einiger Zeit grassierte unter den Viehbeständen zahlreicher
Klein- und Mittelbauern und vieler Produktionsgenossenschaften eine
bis dahin unbekannte Krankheit. Über 5000 Rinder wurden durch
sie befallen, 1200 davon verendet. Untersuchungen durch namhafte
Wissenschaftler und Sachverständige ergaben, dass die Krankheit
durch Giftstoffe verursacht wurde. Agenten des amerikanischen
Geheimdienstes hatten dieses Gift dem Wachs beigefügt, mit dem
das nach einem neuen Verfahren hergestellte Erntebindegarn über-
zogen wird. Das Bindegarn wurde durch die Mähmaschinen der
Bauern mit zerkleinert und geriet so unter das Futter. Kriminal-
polizeiliche Ermittlungen führten zur Festnahme der Täter. (7)
~~der Stasi-Verwaltung~~
Der achtundzwanzigjährige [REDACTED] ein kriminell vorbestrafter
Verbrecher, wurde in dem berüchtigten Valka-Lager bei Nürnberg
vom amerikanischen Geheimdienst angeworben. Er erhielt eine
Spezielausbildung, wurde mit Waffen, gefälschten Papieren und
größere Geldmitteln ausgerüstet und in das Gebiet der Deutschen
Demokratischen Republik eingeschleust. Sein Auftrag lautete,
Terrorgruppen im Grenzgebiet zwischen der DDR und der CSR zu
bilden, Diversionsakte zu organisieren und Morde möglichst an

- 6 -

Entwurf einer Regierungserklärung zur Aktion "Blitz"



Entwurf einer Regierungserklärung zur Aktion "Blitz"



Signatur: BArch, MfS, AS, Nr. 171/56, Bd. 2, Bl. 106-127

Blatt 112

Entwurf einer Regierungserklärung zur Aktion "Blitz"

- 8 -

ESTU
000113

393

ausschuss freier Juristen waren, hatte den Auftrag, einen Turmdrehkran im VEB-Fischkombinat Rostock zu sprengen und andere Diversionsakte zu verüben.

Der USA-Agent des RIAS, [REDACTED] verübte Brandstiftung an der Aussenstelle Dobareuth der MTS Tanna, Kreis Schleiz, die mit allen Maschinen und Geräten vollständig niederbrannte.

Mit dem Auftrag, die Bevölkerung der DDR zu terrorisieren, rüstete der RIAS gewissen Agenten, unter anderem die Agenten [REDACTED] und [REDACTED] mit Hieb-, Stich-, und Schusswaffen aus.

Der USA-Agent des RIAS, [REDACTED], Betriebselektriker im Eisenhüttenkombinat J.W. Stalin, lieferte laufend Spionageinformationen über Betriebsinterne Angelegenheiten, die der RIAS zur Grundlage für die Ausarbeitung von Sabotageaufträgen für andere Agenten nahm. Ausserdem sollte [REDACTED] mit dem ihm unterstellten Agenten sowjetische Waffen, Stahlhelme und andere Ausrüstungsgegenstände beschaffen.

Der USA-Agent des RIAS, [REDACTED] traf Vorbereitungen, um eine Personenschleuse nach der CSR anzulegen.

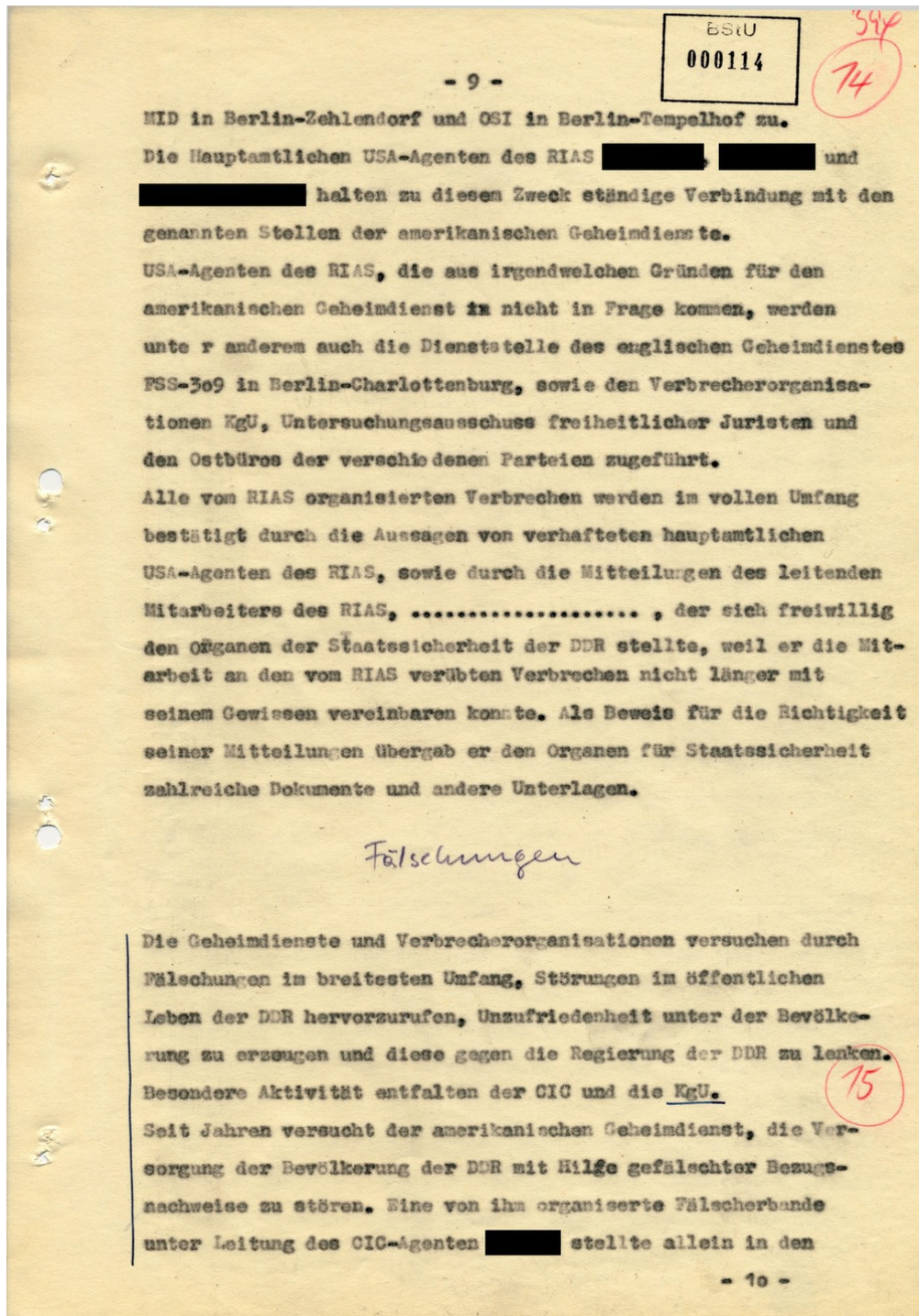
Die von den USA-Agenten des RIAS und von Agenten anderer Verbrecherorganisationen verursachten Störungen benützt der RIAS zu seiner verstärkten, infamen Hetze gegen die DDR.

Besonders wichtige Agenten werden vom RIAS mit amerikanischen Funkgeräten ausgestattet. Damit soll die schnelle Übermittlung von Spionageinformationen gesichert werden, die als Grundlage für die Organisation von Sabotage- und Diversionsakten dienen. Ausserdem bezieht der RIAS die Spionageberichte seiner USA-Agenten über sogenannte Tote Briefkästen und über eine grössere Anzahl von Deckadressen.

Viele der von ihm angeworbenen USA-Agenten führt der RIAS den CIC-Dienststellen in Berlin-Zehlendorf, Berlin-Steglitz, Berlin-Dahlem, sowie den Dienststellen der amerikanischen Geheimdienste

- 9 -

Entwurf einer Regierungserklärung zur Aktion "Blitz"



Entwurf einer Regierungserklärung zur Aktion "Blitz"

- 10 -

BSU
000115
395

Jahren 1952/53 in einer eigens dazu modern eingerichteten Druckerei in Westberlin und später in Konstanz am Bodensee gefälschte Bezugsberechtigungen in Höhe von insgesamt 70 000 Tonnen her.

Im gleichen Laboratorium in der Kaiser-Wilhelm-Str. 9 in dem der *von den Gerichten der DDR*
~~im Surianek-Prozess~~ zum Tode verurteilte KGU-Chemiker [REDACTED]

[REDACTED] Gifte, Sprengstoffe, Säuren und andere Diversions- und Narkotika herstellte, produzierte der KGU-Agent [REDACTED] alias [REDACTED] alias [REDACTED] seine ersten Fälschungen. Heute sind Fotokopien und Originale von Dokumenten aus der DDR, die [REDACTED] durch Agenten der KGU und anderer Verbrecherorganisationen erhält, die auf Grundlage für umfangreiche Fälschungen.

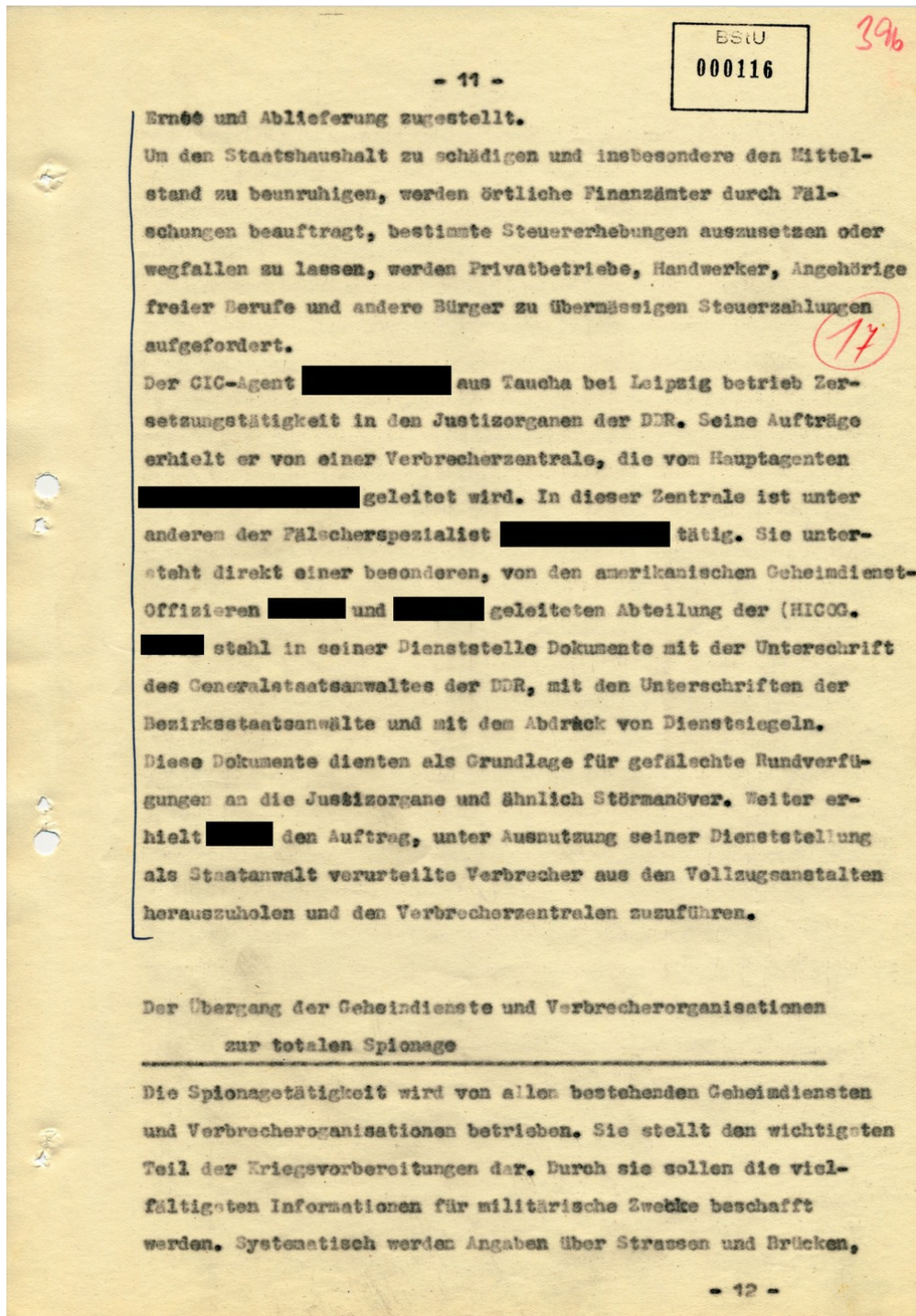
In neuester Zeit versuchte die KGU durch einen Großeinsatz von Agenten die Versorgung der DDR durch gefälschte Bezugsberechtigungen durcheinander zu bringen. Ein einziger Agent, der Student der Berliner Humboldt-Universität [REDACTED], erhielt zum Vertrieb vom KGU-Hauptagenten [REDACTED] alias [REDACTED] gefälschte Berechtigungsscheine für den Bezug von über 400 Zentnern hochwertiger Lebensmittel. Die ehemalige KGU-Agentin [REDACTED] aus Potsdam, die sich den Staatsorganen der DDR freiwillig stellte, sollte für das gleiche Verbrechen missbraucht werden.

Um unsere Handelsbeziehungen mit Westdeutschland und dem westlichen Ausland zu stören und die DDR in den Augen ihrer Geschäftspartner zu diffamieren, werden an diese gefälschte Schreiben versandt, in denen angebliche Lieferunfähigkeit der DDR festgestellt, höhere Preisforderungen erhoben oder abgeschlossenen Verträge gekündigt werden.

Um die Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes in Industrie und Landwirtschaft zu bremsen, werden Betriebe unter anderem zu Produktionseinstellungen und Produktionsumstellung aufgefordert und landwirtschaftlichen Betrieben gefälschte Anweisung über Anbau,

- 11 -

Entwurf einer Regierungserklärung zur Aktion "Blitz"



Entwurf einer Regierungserklärung zur Aktion "Blitz"

BSStU
000117

397

- 12 -

Über wichtige Betriebe, über das Verkehrswesen und vieles andere gesammelt.

Mit der Verschärfung der Kriegsvorbereitung sind die imperialistischen Geheimdienste und Verbrecherorganisationen zur sogenannten totalen Spionage übergegangen. Jeder Agent ist demnach verpflichtet, alle ihm erreichbaren Informationen, gleich welcher Art, zu sammeln und gleichzeitig alle Möglichkeiten auszunutzen, um als Saboteur, Schädling und Diversant tätig zu sein. Auf jede Weise und mit allen Mitteln wird der größtmögliche Grad der Schädigung der DDR bezweckt.

Die Organe der Staatssicherheit haben die westberliner Filiale 904 der Gehlenorganisation mitsamt ihrem Leiter [REDACTED] alias [REDACTED] vollständig ausgehoben. Diese Gehlenagenten trieben jahrelang Spionage gegen militärische Objekte, besonders aber gegen die volkseigene Industrie. Besonderen Wert legten [REDACTED] und die Spezialabteilung der Gehlenorganisation "Tiefe und Forschung" auf die Spionageberichte des Agenten [REDACTED] alias [REDACTED] aus der Volksrepublik Polen, die vor allem industrielle Anlageⁿ und militärische Objekte betrafen. Die Filiale arbeitete mit raffinierten Spionagehilfsmitteln, mit Kleinsfunkgeräten amerikanischer Herkunft, Spezialkameras und amerikanischen Militärkarten.

Im Auftrag des amerikanischen Geheimdienstes organisierte der Hauptagent [REDACTED], ein ehemaliger Führer der faschistischen Luftwaffe, eine große Spionagegruppe, die insbesondere in den Gebieten von Großberlin, Senftenberg, Bautzen, Prenzlau und Karl-Marx-Stadt eine großangelegte Spionagetätigkeit entfaltete. Auch diese Agenten waren mit Spezialkameras und anderen Spionagehilfsmitteln ausgerüstet. Bevor diese Agenten größeren Schaden anrichten konnten wurde [REDACTED] mit seiner gesamten Gruppe verhaftet.

78

79

- 13 -

Entwurf einer Regierungserklärung zur Aktion "Blitz"

- 13 -

ESTU
000118

298
20

██████, früher Berufssoldat und Stabsfeldwebel, leitete im Bezirk Halle als sogenannter "Gruppenleiter Ost" eine größere Anzahl Agenten des englischen Geheimdienstes Secret Service an. Bei ihm wurde ein ganzes Arsenal von Spionagehilfsmitteln, wie Spezialkameras, Feldstecher, Original-Spionageanweisungen, Geheintinte usw. sowie zahlreiche Spionageberichte beschlagnahmt, die er nicht mehr absenden konnte.

Die vom englischen Geheimdienst durchgeführten Verbrechen werden auch durch dessen ehemalige Hauptamtliche Mitarbeiter..... und bestätigt, die sich freiwillig den Organen der Staatssicherheit der DDR stellten und diesen zahlreiche ^{Funkgeräte} Geheimunterlagen und Dokumente übergaben.

Der Bildreporter ██████ spionierte für die Geheimorganisation, für das Ostbüro der SPD und für das "Bundesamt für Verfassungsschutz" (westdeutsche Gestapo). Mit Hilfe anderer von ihm angeworbener Agenten schuf er durch Spionage Voraussetzungen für Sabotage-, Diversionen-, und Schädlingstätigkeit in Betrieben des Schiffs-, Waggon-, Automobil-, Lokomotiv- und Traktorenbaus. Mit gefälschten Bildern aus der DDR lieferte er an westberliner Zeitungen Material für deren schmutzige Hetze gegen die DDR. In Westberlin bespitzelte und denunzierte er zahlreiche Einwohner, die dann durch den Senat und ^{die} Stumpolizei terrorisiert wurden.

22

Die Agentin des amerikanischen Geheimdienstes ██████ übergab an den Offizier ██████ von der CIC-Dienststelle Clayallee 88 unter anderem Blanks-Formulare der Barinkasse-Abteilung der Garantie- und Kreditbank Berlin, bei der sie als Buchhalterin angestellt war. Damit und durch laufend gegebene Spionageinformationen über interne Angelegenheiten der Bank ermöglichte sie dem amerikanischen Geheimdienst, durch Fälschungen desorganisierend in die Finanzwirtschaft der DDR einzugreifen. Die ██████, der

- 14 -

Entwurf einer Regierungserklärung zur Aktion "Blitz"

- 14 -

ESTU
000119
399

Hauptagent [REDACTED], der sie mit dem CIC in Verbindung brachte, und andere Mittäter wurden verhaftet.

Auf frischer Tat, als er seine Spionageberichte funkte, wurde der Funker der Gehlenorganisation [REDACTED] ertappt. Am Tatort wurden Code-Bücher und andere Unterlagen sichergestellt.

Der Agent des amerikanischen Geheimdienstes [REDACTED] und 6 andere in diesem Zusammenhang verhaftete Agenten lieferten dem Residenten [REDACTED] zahlreiche Spionagematerialien. Mit seinen Funkgerät sollte [REDACTED] erst im "Ernstfall" in Tätigkeit treten. (23)

Die Agentin [REDACTED] war gleichzeitig für die KGU, für die sogenannte Vereinigung politischer Ostflüchtlinge (VPO), für das Büro Blank und die weisgardistische Emigrantenorganisation ZOPE tätig. Von diesen Verbrecherorganisationen erhielt sie insbesondere den Auftrag, Verbindungen mit Mitarbeitern des Staatsapparates der DDR und mit Angehörigen der sowjetischen Armee herzustellen.

Unter der großen Zahl der verhafteten Agenten und Spione befinden sich weiter: Merkel und andere Agenten des französischen Geheimdienstes, Nuchter und andere Agenten des Ostbüros der SPD, R Buchowski, Saksa und andere Agenten des Ostbüros des DCB, sowie USA-Agenten des RIAS und anderer Verbrecherorganisationen.

Koordinierung der Agententätigkeit durch den Bonner
Staatsapparat

Im Einverständnis mit dem amerikanischen Geheimdienst koordinieren offizielle Organe des Bonner Staatsapparates entsprechend einem vom amerikanischen Geheimdienst festgelegten Gesamtplan die verbrecherische Tätigkeit der verschiedenen Verbrecherorganisationen.

Gleichzeitig haben sie selbst einen umfangreichen Agentenapparat aufgebaut. Im Einzelnen beschäftigen sich das Kaiser-Ministerium

- 15 -

Entwurf einer Regierungserklärung zur Aktion "Blitz"

- 15 -

ESTU
000120

400

die als Verfassungsgesetzamt getarnte neue Gestapo das Büro Blank und das Kanzleramt (?). Aus vorliegenden Dokumenten und anderen Beweisen sowie aus Verlautbarungen des Kaiser-Ministeriums ist ersichtlich, das Staatssekretär Thedick und andere leitenden Mitarbeiter des Kaiser-Ministeriums laufend Besprechungen durchführen und zentrale Anweisungen als Richtlinien für die Arbeit an die Agenturen im Gebiet der Deutschen Demokratischen Republik erteilen.

Für die verbrecherische Tätigkeit des Kaiser-Ministeriums werden Millionen Beträge von Steuergeldern ausgegeben die im offizielle Stat des Bundeshaushalts enthalten sind. 24

Im Auftrage Bonner Staatlicher Stellen wird laufend eine Flut von Hetzschriften und Flugblättern hergestellt und verbreitet. Ihr Inhalt ist auf die ideologische Kriegsvorbereitung eingestellt. Sie enthalten Aufrufe zu Diversion und Sabotage. Systematisch arbeiten sie auf die Auslösung ~~xxx~~ von Provokationen hin. 25

Der Agent Georg Dertinger hat vor dem Obersten Gericht der Deutschen Demokratischen Republik unter anderem ausgesagt, dass er im April 1950 mit dem damaligen Staatssekretär Adenauers, Lenz einen ^{datiert} ~~diskutierten~~ Plan zur gewaltsamen Eingliederung des Gebietes der DDR in den Bonner-Bundesstaat ausgearbeitet hat. Dertinger, der ^{seit} ~~vor~~ 1945 mit Offizieren des amerikanischen Oberkommandos in Deutschland in Verbindung stand, unterhielt auch in der folgenden Zeit Staatsfeindliche Verbindungen zu den ehemaligen Stadtkommandanten des amerikanischen Sektors von Berlin Howley, zu den amerikanischen Hohen Kommissaren Clay und Mc Cloy sowie zu den britischen Hochkommissar Kirkpatrick. Entsprechend seinem, von den Amerikanern erhaltenen Auftrag sollte er in einem für die Adenauer-Regierung günstigen Moment mit der

- 16 -

Entwurf einer Regierungserklärung zur Aktion "Blitz"

- 15 -

ESTU
000121

489

CDU aus der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik und aus dem Demokratischen Block austreten und offiziell auf den Standpunkt der Adenauer-Regierung überzugehen. Unter Ausnutzung seines hohen Amtes sollte er im gleichen Moment gewisse Grenzkreise an der Demarkationslinie öffnen, um das Einbringen starker bewaffneter Banden von Westdeutschland in die DDR zu ermöglichen. Ein von Dertinger ausgesuchter Personenkreis sollte bis ins Einzelne gehend ~~den~~ Vorbereitungen dieses Verrats treffen. (25)

Auf der gleichen Linie liegt der Auftrag der dem von den Organen für Staatssicherheit verhafteten Agenten [REDACTED] einen ehemaligen Battillonskommandeur der Hitler-Armee von dem Büro Blank erteilt wurde. Innerhalb der DDR, vorwiegend in der Gegend von Leipzig sollte er unter Heranziehung ehemaliger faschistischer Offiziere bewaffnete Banden bilden, um an einem von der Adenauer-Regierung zu bestimmenden Tag leitenden Staatsfunktionäre der DDR zu verhaften und deren Funktionen zu besetzen. (26)

Im Juni 1954 wurde aus Anweisung des amerikanischen Geheimdienstes und der faschistischen Organisation BDJ im Gebiet der DDR eine Verbrechergruppe aus ehemaligen faschistischen Offizieren unter Leitung des verhafteten Agenten [REDACTED] gebildet. In geheimen Zusammenkünften der hauptamtlichen Mitarbeiter dieser Verbrecherorganisation in der Pension "Elten" in Westberlin sowie bei Zusammenkünften in der Zentrale der faschistischen Organisation in Frankfurt/Main an denen jeweils ein Verbindungsoffizier des amerikanischen Geheimdienstes teilnahm wurden konkrete Massnahmen der unmittelbaren Kriegsvorbereitung festgelegt. Neben der Erfüllung ihrer Spionageaufträge sollte die faschistische Gruppe ein gut funktionierendes Kuriernetz zusammenstellen, ganze Geländeabschnitte im Grenzgebiet erkunden, Grenzübergänge für Personen und illegale Waffentransport vorbereiten.

- 16 -

Entwurf einer Regierungserklärung zur Aktion "Blitz"

- 17 -

ESU
000122

402

Der Agent [REDACTED] erhielt weiterhin den Auftrag gemeinsam mit seiner Gruppe Sammelplätze festzulegen die bei Auslösung eines bewaffneten Überfalles auf die DDR als Ausgangsbasis für die Inszenierung bewaffneter Überfälle dienen sollten.

Sämtliche Mitglieder dieser faschistischen Organisation wurden verhaftet.

Die Arbeit der Ostbüros der CDU, FDP, SPD und DGB ist in den Gesamtplan der Adenauer-Regierung eingegliedert.

Die Agenten des amerikanischen Geheimdienstes [REDACTED] ehemaliger Kreissekretär der SPD und der ehemalige Funktionär der SED Paul Behn die für den CIC, Dienststelle Berlin-Zehlendorf tätig waren und in den letzten Tagen von den Organen der Staatssicherheit verhaftet wurden sagen übereinstimmend aus, dass die hauptsächlichsten Aufträge die sie vom amerikanischen Geheimdienst erhielten darauf gerichtet waren in möglichst zentrale Parteiorganisationen der SED einzudringen, um neben umfangreicher Spionage, Zersetzungstätigkeit innerhalb der SED durchzuführen.

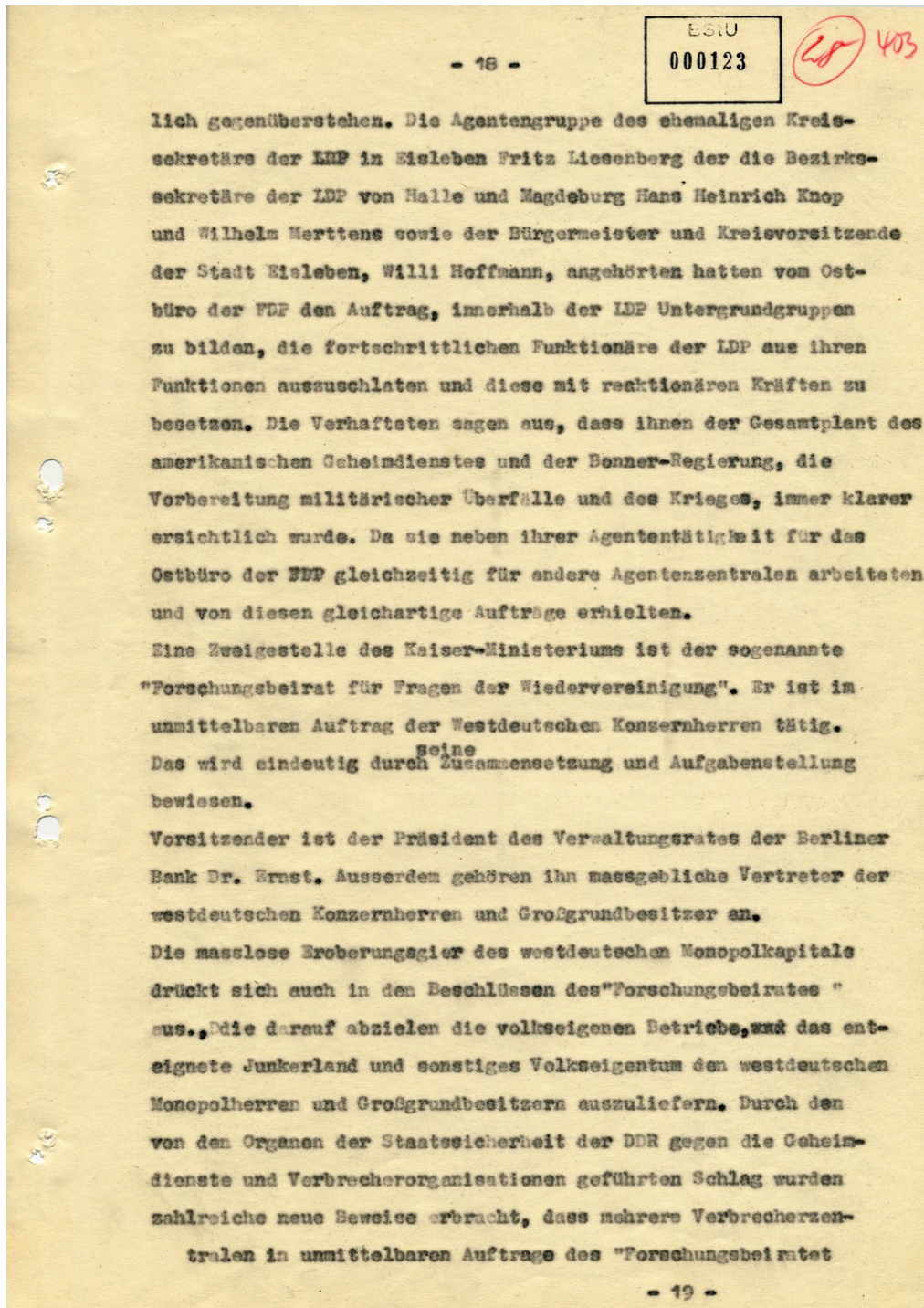
Von dem Mitarbeiter des amerikanischen Geheimdienstes [REDACTED] wurde dem Agenten [REDACTED] mitgeteilt, dass der amerikanische Geheimdienst plane ein sogenanntes Beratungsbüro für Mitglieder der SED zu bilden, dessen Aufgabe in der Schwächung der Einheit und Geschlossenheit der Partei bestehen solle.

Eine besondere Bedeutung kommt den Versuchen zu, Funktionen in den bürgerlichen Parteien der DDR insbesondere in der CDU und LDP für die verbrecherischen Ziele des Adenauer Regimes auszunützen.

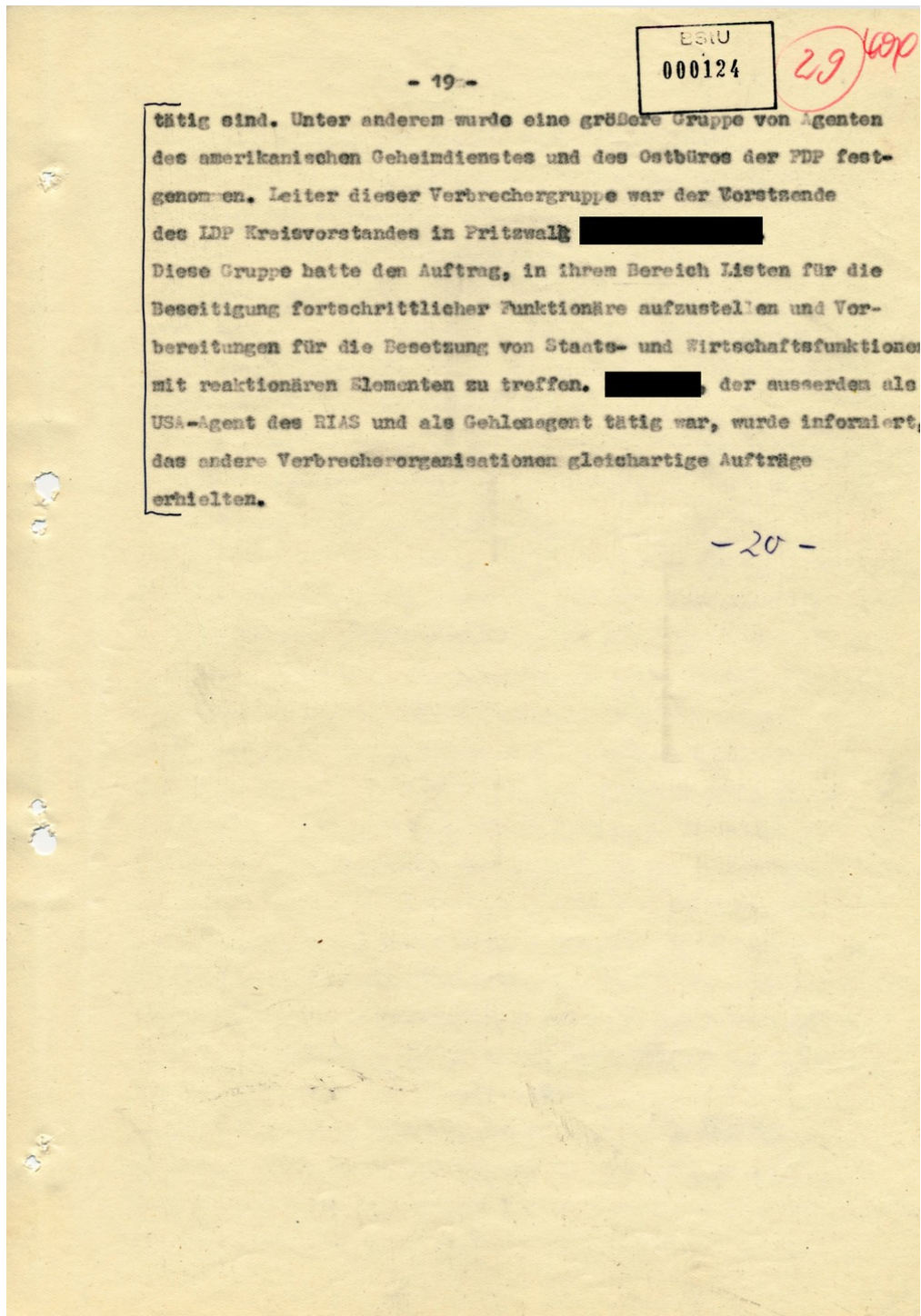
Die wichtigste Aufgabe der Ostbüros der CDU und FDP besteht in der Durchsetzung der CDU und LDP in der Deutschen Demokratischen Republik mit Agenten der Ostbüros. Der Plan ziel darauf ab, möglichst viele mittlere und unteren Funktionen in diesen Parteien mit Elementen zu besetzen die der Arbeiter- und Bauernmacht feind-

- 18 -

Entwurf einer Regierungserklärung zur Aktion "Blitz"



Entwurf einer Regierungserklärung zur Aktion "Blitz"



Entwurf einer Regierungserklärung zur Aktion "Blitz"

- 20 -

BStU
000125

405

Die Pläne der Kriegstreiber werden zerschlagen werden

Im Namen der Millionen Arbeiter und Bauern der Intelligenz und des Handwerks, im Namen der gesamten Bevölkerung erhebt die Regierung der Deutschen Demokratischen Republik schärfste Anklage gegen die amerikanischen und englischen Geheimdienste und die Verbrecherorganisationen der Bonner Regierung, wegen Organisation und Durchführung zahlreicher Verbrechen gegen Leben und Eigentum der Bevölkerung der Deutschen Demokratischen Republik.

Die Regierung der DDR klagt die Regierungen der USA und Großbritanien sowie die Adenauer-Regierung an im Interesse der Entfachung eines neuen Krieges diese Verbrechen verursacht zu haben.

Die Regierung der DDR fordert das die Regierung der USA, Großbritanien und der Adenauer-Regierung unverzüglich Massnahmen ergreift, um der Durchführung solcher Verbrechen ein für allemal ein Ende zu bereiten. Sie verlangt die sofortige und restlose Auflösung aller Geheimdienste und Verbrecherorganisationen in Westberlin.

Gleichzeitig erklärt die Regierung der Deutschen Demokratischen Republik, dass sie wirksame Massnahmen ergreifen wird, um das Leben und die Gesundheit der Bevölkerung sowie die Errungenschaften der Arbeiter und Bauern und der Intelligenz vor den verbrecherischen Anschlägen der imperialistischen Agenturen zu schützen.

Der Schutz gegen die hinterhältigen Anschläge und Verbrechen der Geheimdienste und Verbrecherorganisationen die die Auslösung ~~ein~~ militärischer Provokationen und eines neuen Krieges zum Ziele haben erfordert, die breiteste Unterstützung der Massnahmen der Regierung durch die gesamte Bevölkerung.

In den volkseigenen Betrieben und auf den MTS ist es notwendig, die Kampfgruppen zu schlagkräftigen Schutzorganen zu machen. Dort wo noch keine Kampfgruppen bestehen, sollen diese unverzüglich gebildet werden. Um den Schutz der Errungenschaften in der

- 21 -

Entwurf einer Regierungserklärung zur Aktion "Blitz"

-21-

ESTU
000126

456

Stadt und auf dem Lande gegen jegliche Provokation zu sichern müssen die Arbeiter lernen, die Waffen zu gebrauchen.

Auf dem Lande, in den MTS, landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften und volkeigenen Gütern im Dorfe überhaupt kommt es darauf an, höchste Wachsamkeit zu üben und jeden Anschlag der Agenten auf das Staatliche, Genossenschaftliche und das Eigentum der Einzelbauern zu verhindern.

~~Genossenschaftlichen Arbeiter und Bauern~~

Das Interesse der Gesamtbevölkerung erfordert, daß die Intelligenz gemeinsam mit den Arbeitern und Bauern die Ergebnisse ihre Forschungsarbeit und schöpferische Tätigkeit gegen alle Versuche die feindlichen Agenturen die sie in den Dienst der Kriegsvorbereitung zu stellen verteidigt.

Um die Errungenschaften der Deutschen Demokratischen Republik gegen alle Anschläge und Provokationen zu schützen muss sich die Jugend alle erforderlichen Kenntnisse aneignen. Tausende von Jugendlichen werden freiwillig in den Reihen der Kasernierten Volkspolizei eintreten, um dort die Waffen gegen alle Feinde gebrauchen zu lernen.

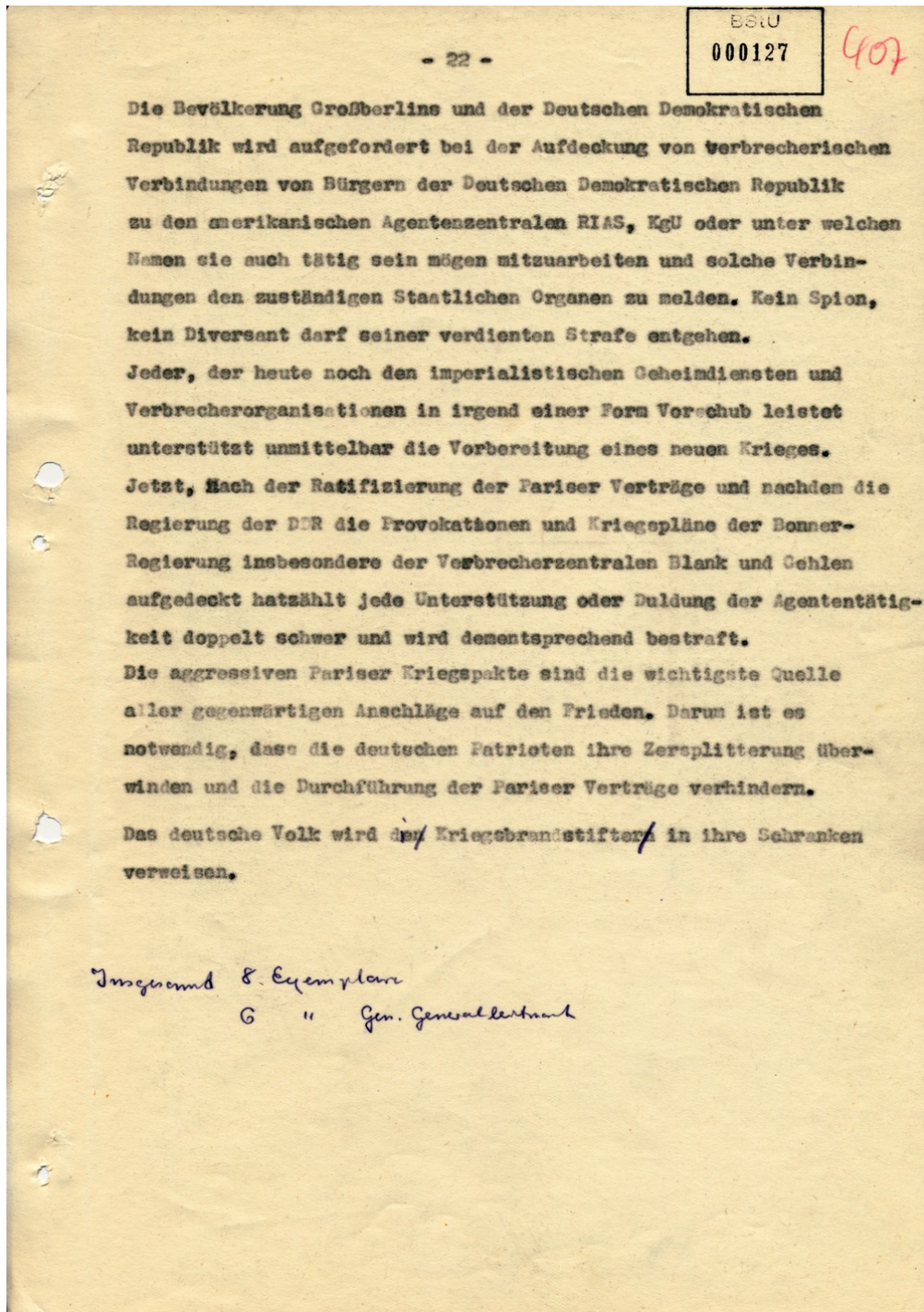
Jeder Versuch der feindlichen Agenturen in der Deutschen Demokratischen Republik oder im demokratischen Sektor von Großberlin Provokationen auszulösen, Diversions- und Sabotageakte durchzuführen muß mit vernichtenden Schlägen gegen die Agenten der amerikanischen und englischen Geheimdienste und der Bonner Verbrecherorganisationen geantwortet werden.

Die Regierung der Deutschen Demokratischen Republik beauftragt den Generalstaatsanwalt entsprechend den Gesetzen der DDR die Prozesse gegen die verhafteten Verbrecher durchzuführen und diese der Schwere ihrer Verbrechen entsprechend zu bestrafen.

~~Richtlinien zur Verwirklichung der demokratischen Revolution in der DDR~~

-22-

Entwurf einer Regierungserklärung zur Aktion "Blitz"



Signatur: BArch, MfS, AS, Nr. 171/56, Bd. 2, Bl. 106-127

Blatt 127